

PRESSEMITTEILUNG

## **NEW ORLEANS PIANO IM SPIEGEL DER GESCHICHTE**

Pianist und Sänger Jan Luley stellt neue CD „Piano Tales“ vor

New Orleans Anfang des 20. Jahrhunderts: Pianisten aus New Orleans treffen sich nach Ende ihrer regulären Jobs in diversen Hotels, Restaurants, Bars und Bordellen in den frühen Morgenstunden in einem abseits gelegenen Barrelhouse, um für sich selbst zu jammen, einander zu messen und Spaß zu haben. Barrelhouse Blues, Ragtime, Gospel und rudimentärer Swing treffen aufeinander. Jelly Roll Morton, der erste große Komponist des Jazz, war einer von ihnen.

Gut 30 Jahre später spielten Pianisten wie Fats Domino und seine Zeitgenossen groovigen New Orleans Rhythm & Blues und repräsentieren damit einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Rock'n'Roll und unserer heutigen Populärmusik. Und noch heute führen Musiker wie Dr. John, Harry Connick jr. oder Henry Butler in New Orleans diese Piano-Traditionen und ihre stilistische Vielfalt fort.

Auch Jan Luley aus dem hessischen Amöneburg gehört zu den Musikern, die sich diesem Erbe verschrieben haben. Seit 25 Jahren verarbeitet er in seiner Musik die Einflüsse der Pianisten aus der Geburtsstadt des Jazz am Mississippi, verpackt sie in neue Arrangements, vermischt sie mit Anleihen aus Rock, Pop und moderneren Jazzentwicklungen, sowie eigenen Kompositionen.

In New Orleans, Schmelztiegel unzähliger Nationen, vermischten sich die Kulturen schon immer in ganz besonderer Form. Eine Mixtur, die im Blues beheimatet ist, kreolische Musik aufgenommen und den Swing und Rock'n'Roll mitentwickelt hat. Luley hat sich dieser Vielfalt angenommen. Musikalisch überschreitet er mit seiner neuen CD „Piano Tales“ die Grenzen zwischen den Stilen. Doch wie ein roter Faden zieht sich das relaxte Südstaaten-Feeling durch alle Songs, dieser besondere New Orleans Sound, ganz gleich, ob sich Luley einen Cole Porter Song wie „Don't Fence Me In“ oder den Klassiker „House Of The Rising Sun“ vornimmt.

„Piano Tales“ ist ein Dokument zeitloser Musik, pianistisch und musikalisch auf höchstem Niveau, gesanglich intensiv und mit oft berührender Atmosphäre. Dazu eine tiefe Verbeugung vor der musikalischen Tradition aus New Orleans in erfrischend zeitgemäßer Umsetzung.

### **CD „Piano Tales“ (LMR01310)**

erschienen bei Luleymusic Records, 27.02.2010

**Jan Luley** – Piano, Gesang

**Lindy Huppertsberg** – Kontrabass

**Tobias Schirmer** – Schlagzeug

Kontakt:  
LULEYMUSIC  
Eda Raufeisen  
Hauptstr. 17a • 35287 Amöneburg  
Tel.: 06429 826483 • Fax: 06429 826484  
Email: eda.raufeisen@luleymusic.de